

„Lichtbändiger“ machen Brille zum Kunstwerk

Ruth Joura und Thomas Froitzheim aus Weisweiler sorgen mit ihren einzigartigen Modellen auf Münchener Fachmesse für internationales Aufsehen. Laser-Gravuren lassen unverwechselbare Stücke entstehen.

VON PAUL SANTOSI

Eschweiler. Brillen-Tattoo? Hinter diesem zeitgeistig schönen Ausdruck steckt eine äußerst pfiffige Idee, für die zwei kluge Köpfe aus Weisweiler vor kurzem sogar preisgekrönt wurden. Ruth Joura und Thomas Froitzheim sind beide gelernte Augenoptiker und leiten in Weisweilers Hauptstraße ein Optik-Fachgeschäft.

Darüber hinaus stecken in den Beiden aber noch viel mehr Fähigkeiten, Talente und eine Menge



innovativer Ideen. Ihre besondere Art, aus einfachen Brillen individuelle Kunst-Stücke zu machen, sorgte auf der Münchner Fachmesse „Opti 09“ im Januar für internationales Aufsehen.

Unter dem Namen „Lichtbändiger“ kreieren die beiden Branchen-Erfrischer ihre Brillen, die durch einzigartige Laser-Gravuren zu unverwechselbaren Stücken werden. „Das geht mit Gläsern für konventionelle Rahmen, aber auch mit randlosen Gläsern, denen wir dann zusätzlich noch eine außergewöhnliche Form geben können. Korrekturbril-

len eignen sich genauso wie Sonnenbrillen“, verrät Thomas Froitzheim.

Der 40-Jährige kombinierte seine Programmier-Fähigkeiten mit handwerklichem Know-how aus der Lasertechnik und seiner Augenoptikermeister-Qualifikation. Dass ihn seine Neugier für die Technik einmal soweit bringen würde, überrascht ihn heute selbst ein wenig.

Streng geheim

Auch wenn er und seine Partnerin die Geheimnisse der Fertigung natürlich streng für sich behalten, so ist der Werdegang einer „Lichtbändiger“-Brille einfach zu beschreiben. Zunächst entsteht am PC ein Designentwurf. Danach werden die Rohgläser mit einem Laser bearbeitet. Die geschnittenen und gravierten Gläser der randlosen Version erhalten noch Löcher, und die Gravur wird dann in Handarbeit coloriert. Danach wird die Brille montiert und voilà: Fertig ist das exklusive Brillendesign, mit dem man sich im besten Sinne des Wortes sehen lassen kann.

Eigener Entwicklungsspaß

Runde zwei Jahre Entwicklungsarbeit steckt im Lichtbändiger-Konzept, für das sich nach Aussagen von Ruth Joura und Thomas Froitzheim auch schon andere Firmen stark interessieren. Allerdings stellen die Beiden den eigenen



Ob Engel oder Teufel – die Brillendesigns der „Lichtbändiger“ aus Weisweiler sind stets ein Hingucker und wurden bereits preisgekrönt.

Entwicklungsspaß vor jede überschnelle Gewinnorientierung. „Unsere Philosophie ist es, ausgefallene Sachen bezahlbar anzubieten. Die Vertriebswege halten wir daher bewusst einfach. Wir bedienen Optiker-Kollegen in einem festen Gebiet und unsere Kunden, die direkt zu uns kommen“, so Ruth Joura.

Lichtbändiger-Brillen finden ihren Weg übrigens nicht nur zum jungen, modisch-modernen Kundenstamm. Auch das eher konservative Publikum interessiert sich

zunehmend für die Individualisierung von Brillen.

Ob nun als eigener Gebrauchs-

„Unsere Philosophie ist es, ausgefallene Sachen bezahlbar anzubieten.“

RUTH JOURA

gegenstand, persönliches Geschenk oder für Unternehmenszwecke - auf der firmeneigenen Website findet sich ein riesiges Spektrum bereits realisierter De-

signs der beiden Innovatoren aus Weisweiler. Selbst Bürger aus Köln und Aachen können mit einer schicken Städte-Design-Brille schon ein Stück Lokalpatriotismus beweisen.

In Weisweiler passiert nix? Darüber können Ruth Joura und Thomas Froitzheim nur leise schmunzeln, während im Hintergrund bereits die neue Städte-Brille mit dem Wahrzeichen Wuppertals, der Schwebebahn, am PC entsteht.

Bringen frische Ideen in eine traditionelle Branche: Ruth Joura und Thomas Froitzheim aus Weisweiler.

 Weitere Informationen:
www.lichtbaendiger.de